



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Cleburg.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Durch Obern. Nieder. Teutschland. 183

in 136. Wohn-Häusern bestehend. Der Mehrertheil der Einwohner sind Berg- und Hütten-Leute.

Eleburg.

Eleburg ist ein Dorf und Wasser-Haus/ dem Fürstenthum Zwenbrücken gehörig.

Clerevall.

Clerevall ist eine Herrschaft und Schloß/ dabey ein Städtlein/ 4. Meilen von Rüm-pelgardt/ an der Dub/ zwischen Lilla uñ Baumes Nonnes. An. 1644. den 29. Jenner/ sind in dem grossen Sturm-Winde viel Häuser allhier eingefallen/ davon manche Menschen erschlagen worden.

Es ist noch ein anders Clereval in der Grafschaft Burgund/ an dem Fluß Dain/ zwischen Sorlin und St. Claude/ gegen dem Savoyer Land gelegen/ dessen Städtleins Einwohner sich auf das Wollen-Werk und Tuchmachen legen. Hat ein Carmeliten-Kloster. An. 1637. eroberten die Weymarschen diesen Ort.

Clerf.

Clerf ist ein Fleck/ samt einem sehr vesten und schönen Schloß im Lützenburger Land.

Cleve.

Cleve/ die Hauptstadt des Herzogthums Cleve/ solle von den Hügeln herkommen. Ist ein feiner Ort/ und wol gebauet/ so ziemlich hoch/ sonderlich das Schloß/ auf dem Rücken des Berges liget/ und ein altes/ wie wol schönes/ Gebäu ist, ligt gar wol/ und ist
da